

§. 12. Höhenmessung. Relative und absolute Höhe.

Wenn wir uns die Erdkugel mit dem den größten Theil ihrer Oberfläche bedeckenden Erdmeere und den aus diesem hervorragenden Festländern vorstellten, so erkennen wir leicht, dass die Meeresoberfläche in allen ihren Theilen vom Erdmittelpunkte gleich weit entfernt ist. Fast alle Punkte des aus ihr hervorragenden Festlandes sind vom Erdmittelpunkte weiter entfernt, und zwar um so viel mehr, als sie über der Meeresoberfläche emporragen. Um also die Höhen des unebenen Festlandes untereinander zu vergleichen, gibt man die Erhebung derselben über der Meeresoberfläche an.

(Die Erhebung eines Punktes des Festlandes über der Meeresoberfläche nennt man seine Meereshöhe (Seehöhe) oder absolute Höhe.*)

Bezieht man die Höhe eines Berges, einer Ebene u. s. w. nicht auf die Meeresoberfläche, sondern auf die nächste Umgebung, so erhält man die bezügliche oder relative Höhe.

Es sei z. B. eine Hochebene, welche 3000 m über der Meeresoberfläche liegt; auf dieser Hochebene stehen wieder Berge; der Gipfel des einen erhebt sich 3000 m über die Hochebene; seine relative Höhe ist also 3000 m. Da aber sein Fuß auf der schon 3000 m hohen Hochebene steht, so beträgt seine Meereshöhe oder abs. Höhe $3000\text{ m} + 3000\text{ m} = 6000\text{ m}$, d. h. um von der Meeresoberfläche auf den Gipfel dieses Berges zu gelangen, muss man 6000 m hoch steigen; befindet man sich aber schon auf der Hochebene, so hat man bis zum Gipfel dieses Berges nur 3000 m.

Bei Höhenangaben ist immer Meereshöhe (absolute Höhe) zu verstehen, wenn nicht ausdrücklich „relative Höhe“ beigefügt ist.

In Bezug auf die (absolute) Höhe kann man die Gebirge unterscheiden in:

1. Niedergebirge, mit Gipfeln bis zu 600 m Höhe
2. Mittelgebirge, mit Gipfeln von 600 bis 2500 m, und
3. Hochgebirge, mit Gipfeln von mehr als 2500 m Höhe.

(Es gibt weite ebene Strecken des Festlandes, welche sich nur wenig (höchstens bis 300 m) über die Meeresfläche erheben — sie heißen Tiefebene (Gegensatz zu Hochebene); erheben sie sich nur wenige Meter über das Meeresniveau, so nennt man sie Niederungen.)

Ist die Tiefebene von sehr großer Ausdehnung, so dass ihr Flächenraum nur nach Tausenden von Quadratkilometern gemessen werden kann, so nennt man sie ein Tiefland.)

*) Abgekürzt: M. H. (Meereshöhe), a. H. (absolute Höhe).